

Lagerung und Handhabung von Schweißzusatzwerkstoffen



Vorsicht
zerbrechlich !

An Schweißzusätze werden hohe Anforderungen gestellt, darum sollten sie sehr sorgfältig behandelt werden.

Die Lagerung sollte in einem geschlossenen und trockenen Raum mit geringer Luftfeuchtigkeit erfolgen. Eine unsachgemässe Behandlung der Schweißzusätze auf Paletten bzw. in Gitterboxen ist zu vermeiden, damit beim Fördern der SG-Drähte, ob von Klein- oder von Grossspulen, keine Probleme auftreten können.

Die gelieferten Verpackungstoffe sind grundsätzlich umweltfreundlich, d.h., recycelbar.

In Kartons verpackte Schweißzusatzwerkstoffe sind bei ordnungsgemässer Lagerung (wie oben beschrieben) mindestens ein Jahr lagerfähig.



Schützen Sie sich und Ihre Umwelt, indem Sie die folgenden Warnhinweise zusätzlich zu den bestehenden Sicherheitsvorschriften Ihres Unternehmens (diese müssen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen) befolgen.

Die beim Schweißvorgang freiwerdenden Dämpfe und Gase können gesundheitsschädlich sein. Sorgen Sie immer für ausreichende Be- und Entlüftung in Ihrer Werkstatt und verwenden Sie eine gute Schweißrauch-Absauganlage unmittelbar am Schweißplatz.

Nicht in den offenen Lichtbogen schauen. Schützen Sie Ihre Augen und Ihre Haut vor möglichen Verbrennungen durch die gefährlichen UV-Strahlen. Benutzen Sie ein geeignetes Schutzschild und tragen Sie spezielle Schweißerschutzbekleidung.

Arbeiten Sie niemals mit beschädigten Schweißwerkzeugen und unterbrechen Sie vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten generell die Stromzufuhr zur Schweißanlage.